



# Stadt Visselhövede

## N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Orsrates Nindorf (Haushalt)

am 03.12.2015 im Hansenhof

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

### Teilnehmer:

#### **Mitglieder des Orsrates**

Ortsbürgermeister	Herr Heinz-Friedrich Carstens
Stv. Ortsbürgermeisterin	Frau Astrid Kirmeß
Orsratsmitglied	Herr Lothar Cordts
Orsratsmitglied	Herr Björn Lüdemann
Orsratsmitglied	Herr Karsten Lüdemann

#### **Verwaltung**

Protokollführung	Frau Erika Kregel
------------------	-------------------

**Zuhörer:** 4

### Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Orsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2015
202-2015	5	Haushaltsplanung 2016 und Investitionsprogramm 2015 - 2019
	6	Anfragen der Orsratsmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	7	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

### Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Orsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

**Ortsbürgermeister Heinz-Friedrich Carstens** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

#### 3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

**3.1. Ein Zuhörer** bemängelt, dass die **Straße Bultmoor** sehr verdreckt sei. Dort werde von einem Bauern Silage transportiert. Derjenige, der für die Verunreinigung verantwortlich sei,

müsse auch Sorge tragen, dass eine Säuberung erfolge.

#### **4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2015**

Die Niederschrift wird mit 5:0:0 Stimmen genehmigt.

202-2015

#### **5. Haushaltsplanung 2016 und Investitionsprogramm 2015 - 2019**

**Herr Carstens** weist darauf hin, dass für 2016 die alte Summe von 5.200 € an Ortsratsmitteln eingestellt sei, da die in den letzten Jahren durchgeführte Erneuerung von Straßenlampen abgeschlossen sei. Für die Maßnahme seien jährlich 2.500 € von den Ortsratsmitteln investiert worden. Ebenfalls haben sich einige Private, wie auch die Jagdgenossenschaft mit Zahlungen beteiligt. Die Kosten für die über einige Jahre durchgeführten Erneuerungen werden mit ca. 8.000 € beziffert. Dies zeige Wirkung, denn eine Einsparung bei den Stromkosten sei festzustellen.

Bei den Repräsentationsmitteln sei ein größerer Verbrauch zu verzeichnen, hier seien z.B. die Getränke bei der Müllsammelaktion belastet worden.

Beim Spielplatz sei ein Sandtausch mit neuem, gesiebttem Sand vorgenommen worden. Dies sei Vorschrift und müsse jährlich erfolgen. Die Kosten seien nicht von den Ortsratsmitteln bezahlt worden.

Die große Summe beim Projekt 03-30-04-06 (Gräben und Wirtschaftswege) komme zustande, weil Kosten für Heckenschnitt und Pflege dort gebucht worden seien. Die Kosten für Heckenschnitt belasten auch in den anderen Ortschaften zunehmend das geringe Budget der Orte. Eine Neuregelung mit der Verwaltung werde angestrebt.

**Herr Carstens** weist darauf hin, dass die 10.000 € aus der Flurbereinigung weiterhin zweckgebunden für Wegebaumaßnahmen zur Verfügung ständen. Die anteiligen Nutzungsentgelte für die Windräder werden sich in 2016 von 1.600 € auf 3.000 € erhöhen, da noch drei Windräder hinzugekommen seien.

Auf Nachfrage von **Frau Kirmeß** antwortet **Herr Carstens**, dass der Zaun für den Spielplatz aus Stadtmitteln bezahlt sei und demnächst aufgestellt werde.

Der Ortsrat beschließt:

**Die ursprüngliche Summe an Ortsratsmitteln in Höhe von 5.200 € wie im Verfügungsnachweis 2016 (Stand 20.11.2015) für die Ortschaft Nindorf angegeben sowie die dazugehörige mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2019 werden befürwortet.**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

#### **6. Anfragen der Ortsratsmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung**

**6.1. Herr Carstens** spricht die in der letzten Sitzung des Orsrates beschlossene Antragstellung auf **Sanierung des Radweges** von Nindorf nach Visselhövede an. Die Maßnahme sei aus dem Haushalt für 2016 herausgenommen worden. Die Straße sei eine Gemeindeverbindungsstraße, trotzdem sei angedacht, dass sich der Ortsrat und die Jagdgeldkasse an den Kosten beteiligen wollen. Im Mai solle neu beraten werden. Zwischenzeitlich habe eine Grenzfeststellung stattgefunden und man sei überrascht gewesen, wie weit an den Weg herangepflügt worden sei.

**6.2. Herr Carstens** informiert über die **Verkehrsschau** mit der Kommission:

- zum **Grüngutsammelplatz** - die Verkehrsfläche werde erweitert und die Zufahrt soll geändert werden, der Platz müsse dringend vergrößert werden,
- zum **Ortsschild** - solle versetzt werden (Richtung Paterbusch),
- der Spiegel werde verändert,
- die gelben **Schilder beim Rießelhof** - ständen zu dicht an der Einfahrt zur Kreuzung – dies werde geändert,

- die **70 Zone B440** - Einfahrt zum Ziegeleiweg werde erweitert, eine Erweiterung der 70 Zone werde zurzeit nicht erwogen,
- bei Straßen innerorts gelte „**rechts vor links Regelung**“, es sei denn bei einer Straße/Weg handele es sich um eine untergeordnete Straße/Weg (z.B. mit Schotter bestückt),

Auf die Frage von **Frau Kirmeß** nach einer Versetzung des **Ortsschildes** bei der Straße „**Im Blöcken**“ antwortet **Herr Carstens**, dass die Situation nicht angesprochen worden sei.

**6.3. Herr Carstens** führt aus, dass für die Kosten der Betreuung des **Internetauftritts des Dorfes** durch Herrn Jungnitz noch eine Lösung gefunden werden müsse. Hier solle das Gespräch mit den Vereinen gesucht werden. Ebenfalls sollte geschaut werden, ob Sponsoren gefunden werden können.

**6.4. Herr Cordts** thematisiert die **Erstellung eines Radweges** von der Ortsmitte bis zum Hof Rießel, da diese Straße stark von Radfahrern befahren werde und um einen Lückenschluss zu erreichen.

Der Ortsrat spricht sich nach kurzer Diskussion dafür aus, Einfluss zu nehmen, dass der Ausbau eines Fahrradweges an der Kreisstraße in Angriff genommen werde.

**Herr Carstens** stellt fest, dass es nicht einfach werde, da unter anderem ein Grund sei, dass Anlieger ihre Flächen nicht abgeben möchten.

Der Ortsrat beschließt mit 5:0:0 Stimmen:

**Bei der Stadt Visselhövede soll ein Antrag auf die Erstellung eines Radweges an der Kreisstraße K207 (von der Ortsmitte bis zur Kreuzung B440) eingereicht werden.**

**6.5. Frau Kirmeß** weist darauf hin, dass auf dem **Friedhof** bei der **Kiste** für die verrottbaren Abfälle einige Bretter/Bohlen ausgewechselt werden müssten.

Laut **Herrn Carstens** biete sich an, dies im Winter zu erledigen, da die Kiste dann geleert werde.

## **7. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.**

**7.1. Ein Zuhörer** merkt zum **Fahrradweg** Richtung Visselhövede an, dass auch die Einfahrt zum Blöcken hin bedacht werden sollte.

**7.2. Auf Nachfrage eines Zuhörers** erläutert **Herr Carstens** den derzeitigen Sachstand des neu aufgestellten **Regionalen Raumordnungsprogrammes** in Sachen Windenergie.

**7.3. Ein Zuhörer** weist darauf hin, dass die **Aufpflasterungen zum Friedhof** einmal überprüft werden sollten.

**7.4. Ein Zuhörer** berichtet, dass beobachtet werde, dass z.B. Hausmeister von Wohnanlagen den **Grüngutsammelplatz** für die Abfallentsorgung nutzen. Er sei der Meinung, dass Gewerbetreibende für die Abfuhr auch zur Kasse gebeten werden sollten.

**Frau Kirmeß** ergänzt, dass auch Autos aus anderen Landkreisen dort festzustellen seien.

**7.5. Ein Zuhörer** gibt die **Veranstaltungstermine 2016** für das Schützenfest (21./22. Mai) und für das Erntefest (20. August) bekannt und schlägt vor, zusätzlich ein Dorffest zur Förderung der Dorfgemeinschaft zu etablieren.

**Herr Carstens** schlägt vor, sich mit den Vereinen bezüglich einer Terminfindung im neuen Jahr zusammenzusetzen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 20:35 Uhr.

Ralf Goebel  
Bürgermeister

Heinz-Friedrich Carstens  
Ortsbürgermeister

Erika Kregel  
Protokoll

zur Kenntnis gen.